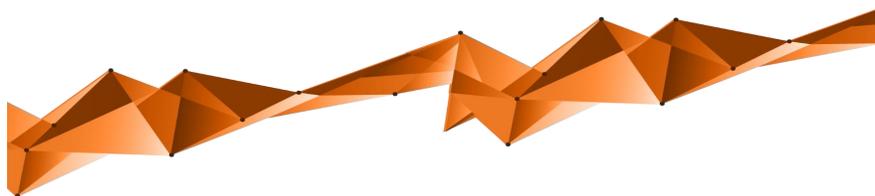




## Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date
	19:03	22.07.25						
Strom FJ Base	85,10	85,10 EUR/MWh	0,00%	0,00	85,38	85,88	84,66	23.7.25
Strom FQ Base	89,70	89,89 EUR/MWh	-0,21%	-0,19	91,71	91,71	89,15	23.7.25
Strom FM Base	78,50	79,41 EUR/MWh	-1,15%	-0,91	79,80	80,72	77,95	23.7.25
Strom DA Base	102,55	78,25 EUR/MWh	31,05%	24,30				23.7.25
Gas TTF FJ	33,13	33,20 EUR/MWh	-0,21%	-0,07	33,33	33,56	32,90	23.7.25
Gas TTF FQ	34,37	34,72 EUR/MWh	-1,02%	-0,35	34,83	35,18	34,11	23.7.25
Gas TTF FM	32,95	33,34 EUR/MWh	-1,17%	-0,39	33,35	33,73	32,56	23.7.25
Gas TTF DA	32,50	32,80 EUR/MWh	-0,91%	-0,30	32,60	33,85	32,30	23.7.25
Gas JKM FM	12,07	12,07 USD/MMBtu	0,00%	0,00				23.7.25
Gas Henry Hub FM	3,083	3,258 USD/MMBtu	-5,37%	-0,18	3,25	3,27	3,07	23.7.25
EUA Dez 25	69,79	69,26 EUR/t	0,77%	0,53	69,34	69,99	69,00	23.7.25
Kohle API#2 FJ	109,5	110,0 USD/t	-0,45%	-0,50	111,0	111,0	109,30	23.7.25
Kohle API#2 FMC2	101,3	101,9 USD/t	-0,59%	-0,60	102,60	103,80	100,70	23.7.25
Erdöl Brent FM	68,39	68,67 USD/bbl	-0,41%	-0,28	68,92	69,10	68,00	23.7.25
S&P E-Mini Future	6.378	6.347 Punkte	0,48%	30,25	6.347	6.385	6.343	23.7.25
DAX Mini-Future	24.524	24.175 Punkte	1,44%	349,00	24.157	24.616	24.157	23.7.25
TOPIX (JP)	2.926	2.836 Punkte	3,18%	90,19	2.869	2.938	2.863	23.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



## Rückblick zum heutigen Handelstag

### Zollkonflikt geht in spannende Schlussphase

Am Mittwoch haben sich die Energiemärkte auf Schlusskursbasis nur unwesentlich im Vergleich zum Vortag verändert. Am kurzen Ende der Gas- und Stromterminkurve ging es etwas deutlicher nach unten mit jeweils rund minus 1,2 Prozent bei den Frontmonaten.

#### Zollkonflikt zwischen EU und USA spitzt sich zu – Einigung möglich, aber ungewiss

Die Europäische Union und die USA nähern sich laut Handelsblatt einem möglichen Kompromiss über reziproke Zölle in Höhe von 15 Prozent, um eine von US-Präsident Donald Trump angedrohte Erhöhung auf 30 Prozent ab August zu verhindern. Gleichzeitig bereitet die EU Vergeltungsmaßnahmen im Umfang von bis zu 100 Milliarden Euro vor, falls keine Einigung erzielt wird. Trumps Haltung zielt darauf ab, Zolleinnahmen zur Finanzierung seiner Steuerpolitik zu sichern; allein im laufenden Jahr wurden bereits nahezu 100 Milliarden US-Dollar eingenommen. Die EU, Südkorea, China und andere Handelspartner verhandeln unter wachsendem Zeitdruck mit den USA, da ein Scheitern der Gespräche schwerwiegende wirtschaftliche Folgen haben könnte.

Unsere Einschätzung: Sollte es zu einer Einigung kommen, dürfte sich dies kurzfristig bullisch auf die Energiemärkte auswirken. Dies schon allein deswegen, weil sie sich von den Aktienmärkten mitreißen lassen könnten. Allerdings sind 15 Prozent deutlich mehr als noch vor dem Handelskonflikt und die Zölle belasten

den Welthandel. In den USA wird zudem die Inflation angetrieben.

#### Equinor erwartet angespannten Gasmarkt – Gewinnrückgang im zweiten Quartal

Der norwegische Energiekonzern Equinor warnt vor einem engeren Gasmarkt in Europa im Herbst und Winter, da die Speicherstände mit 65,4 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert liegen und die Konkurrenz aus Asien um LNG-Lieferungen wächst. Das Unternehmen verzeichnete im zweiten Quartal einen erwartungsgemäßen Gewinnrückgang um 13 Prozent auf 6,54 Milliarden US-Dollar vor Steuern, belastet durch niedrigere Ölpreise. Gleichzeitig korrigierte Equinor ein US-Offshore-Windprojekt um 955 Millionen US-Dollar nach unten – aufgrund von Zöllen und regulatorischer Unsicherheit unter Präsident Trump. Trotz dieser Herausforderungen hält Equinor an seiner Prognose eines Wachstums Öl- und Gasförderung von vier Prozent für 2025 fest.

Unsere Einschätzung: Equinor erwartet einen Zuwachs bei der Öl- und Gasförderung. Allerdings wird für Norwegen insgesamt in diesem Jahr ein Rückgang bei der Gasförderung um etwa 3 Prozent erwartet. Der Blick auf den Winter, wie von Equinor beschrieben, ergibt aus unserer Sicht Sinn. Die asiatische Gasnachfrage wird im zweiten Halbjahr allerdings wesentlich von der konjunkturellen Entwicklung abhängen, bei der wir nach wie vor skeptisch sind.

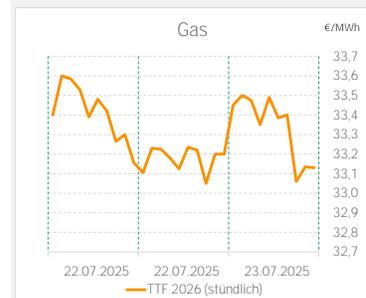
#### In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

#### Analyseteam

Stefan Küster  
Tobias Waniek  
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

**Investment Funds reduzieren Netto-Long-Position im TTF-Gasmarkt**

Der CoT-Report zeigt, dass Investment Funds am 18.07.2025 mit 378,65 TWh auf der Long-Seite und mit 218,39 TWh auf der Short-Seite positioniert sind (siehe Chart 1 auf S. 3). Die Netto-Position der Investment Funds liegt damit bei 160,26 TWh auf der Long-Seite. Im Vergleich zur Vorwoche ist dies ein Rückgang: Die Long-Positionen wurden um ca. 5,5 TWh abgebaut, während die Short-Positionen um 0,86 TWh gesenkt wurden. Die Netto-Long-Position der Investment Funds ist also um ca. 4,64 TWh gefallen.

Unsere Einschätzung: Investment Funds sind traditionell als trendfolgende Akteure bekannt, die sich oft an makroökonomischen Fundamentaldaten und Marktstimmung orientieren. Der Rückgang der Long-Positionen bei gleichzeitigem moderatem Abbau der Short-Seite deutet darauf hin, dass das Vertrauen in weiter steigende Gaspreise abnimmt. Trotzdem bleibt die Netto-Position long. Dies spricht dafür, dass Investment Funds grundsätzlich noch auf steigende oder stabile Preise setzen, sich aber aus Vorsicht etwas von ihren extremen Long-Positionen lösen.

**Investment Funds reduzieren Netto-Long-Position im EU-ETS minimal**

Der CoT-Report für den EUA-Markt am 18.07.2025 zeigt bei den Investment Funds eine Long-Position von 53,43 Mio. t und 38,47 Mio. t auf der Short-Seite (siehe Chart 2 auf S. 3). Die Netto-Position der Investment Funds beträgt somit 14,95 Mio. t auf der Long-Seite. Gegenüber der Vorwoche gab es einen Zuwachs von 2,30 Mio. t long und 2,41 Mio. t short, die Netto-Position ist damit leicht um 0,11 Mio. t gefallen.

Unsere Einschätzung: Die Investment Funds sind überwiegend long positioniert, haben aber sowohl Long- als auch Short-Engagements erhöht. Die leichte Reduktion der Netto-Long-Position signalisiert, dass sich Investment Funds vorsichtiger zeigen: Die Zunahme auf beiden Seiten spricht für eine Marktphase mit erhöhter Unsicherheit und potenzieller Volatilität. Trotz des leichten Rückgangs ist das Long-Engagement deutlich stärker ausgeprägt als das Short-Exposure, was auf einen grundsätzlich bullischen Grundton hinweist.

**Ungeplanter Ausfall des französischen Atomreaktors Belleville 2 verlängert**

Der staatliche französische Energieversorger EDF hat die ungeplante Abschaltung seines 1,3 Gigawatt starken Atomreaktors Belleville 2 um vier Tage bis Sonntag, 23:00 Uhr MEZ, verlängert. Die Abschaltung erfolgte aufgrund potenzieller Probleme im Turbinen-Regelkreis im nicht-nuklearen Teil der Anlage.

Unsere Einschätzung: Angesichts der deutlich gesunkenen Hitzersrisiken wirkt sich dieser Ausfall nicht sehr stark auf den Markt aus.

**Unklarheiten um Trumps Ankündigung eines LNG-Gemeinschaftsprojekts mit Japan**

US-Präsident Donald Trump kündigte ein geplantes gemeinsames LNG-Projekt in Alaska zwischen den USA und Japan an, doch japanische Regierungsstellen und beteiligte Unternehmen konnten dies nicht bestätigen. Das Projekt könnte sich auf das 44 Milliarden US-Dollar schwere Alaska LNG-Vorhaben beziehen, das eine 1.300 Kilometer lange Pipeline und eine Exportanlage umfasst. Zwar bekundeten Unternehmen wie JERA und Tokyo Gas Interesse am Projekt, betonten jedoch die Notwendigkeit weiterer Prüfung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Japans Wirtschaftsministerium prüft derzeit die Aussagen Trumps, ein konkretes Gemeinschaftsunternehmen ist bislang nicht bestätigt.

Unsere Einschätzung: Das Projekt in Alaska würde das weltweite LNG-Angebot weiter erhöhen, auch wenn die Mengen von dort ausschließlich den asiatischen Markt bedienen würden. Es wäre bearish für den weltweiten LNG-Markt.

**Solide Kohlevorräte in den USA bis Ende 2026 erwartet**

Die US-Energieinformationsbehörde (EIA) prognostiziert, dass Kohlekraftwerke in den USA bis Ende 2026 gut mit Brennstoff versorgt bleiben werden. Ende Juni lagerten etwa 124 Millionen Kurztonnen Kohle in den Kraftwerken, ausreichend für rund 93 Tage Betrieb. Die sogenannte „days of burn“-Kennzahl soll bis Ende 2026 zwischen 90 und 120 Tagen liegen, was deutlich über dem Niveau von 2019 bis 2022 liegt. Der Anteil der Kohle an der Stromerzeugung wird laut Prognose 2025 leicht auf 17 Prozent steigen, bevor er 2026 auf 15 Prozent fällt.

Unsere Einschätzung: Dies ist bearish für den Kohlemarkt einzuordnen.

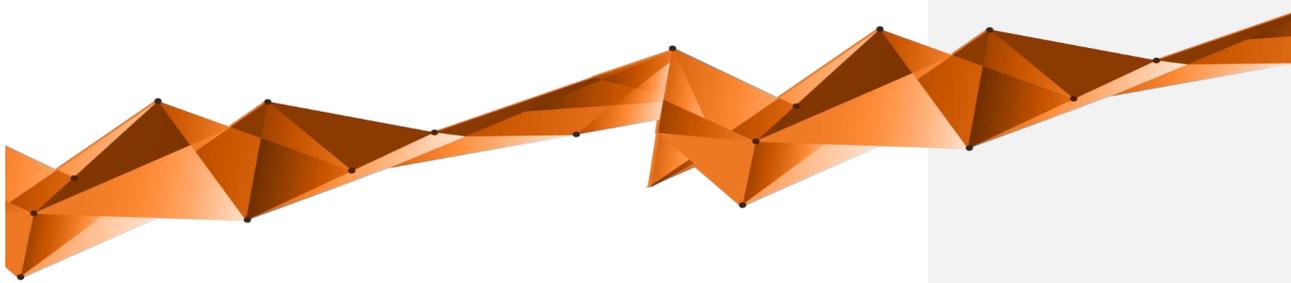
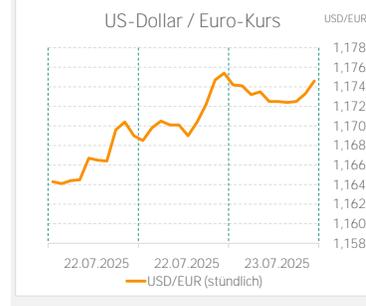
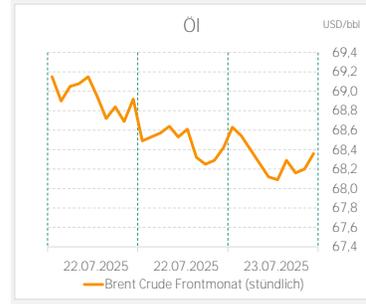
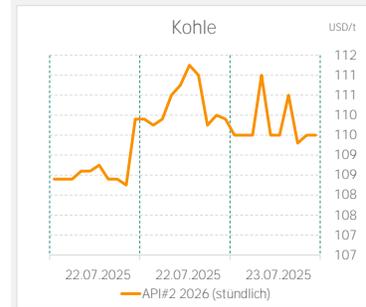
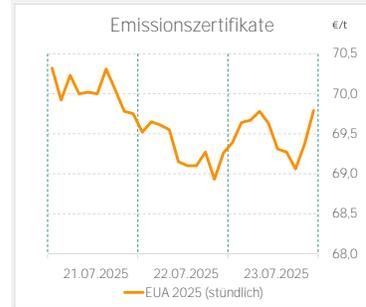


Chart 1: Entwicklung der Positionierung der Investment Funds im TTF-Gasmarkt

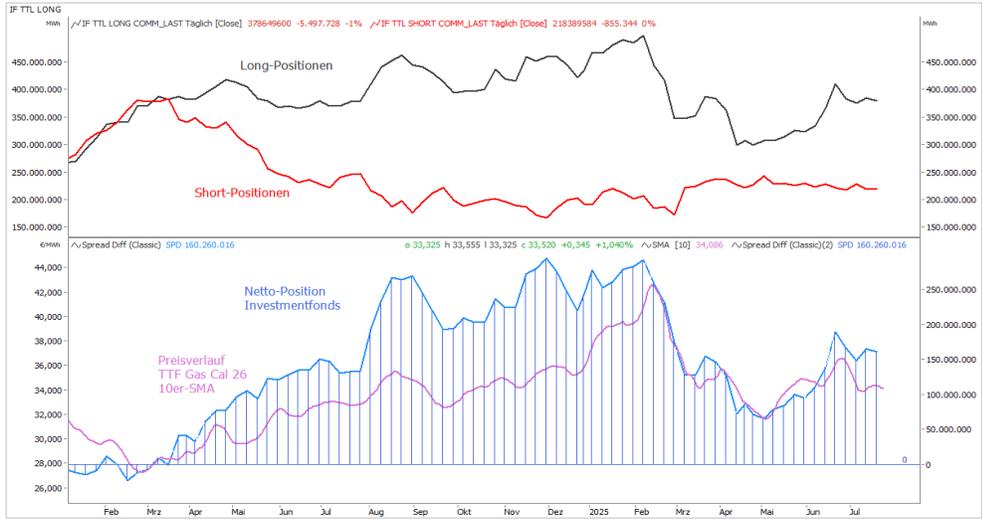
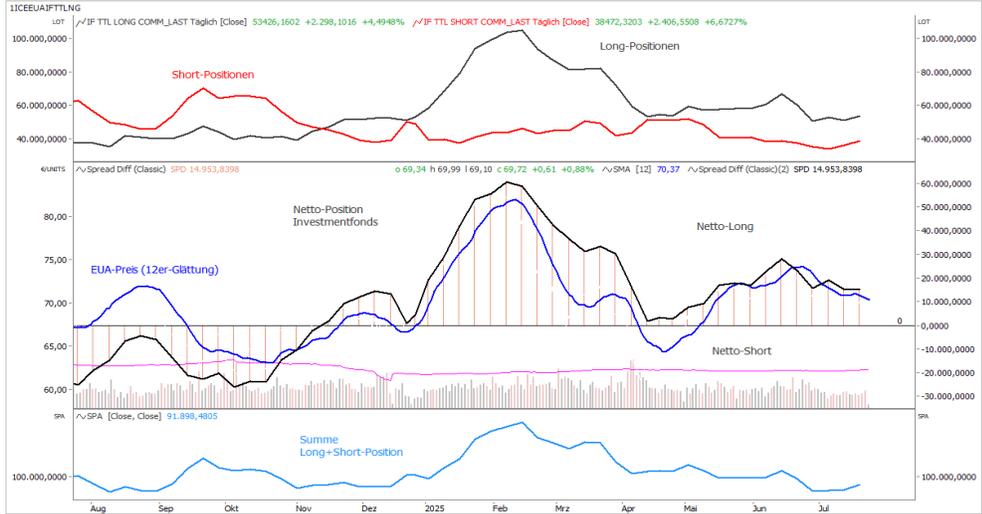


Chart 2: Entwicklung der Positionierung der Investment Funds im EU-ETS



Quellenhinweis für alle Charts auf dieser Seite:  
 Daten von LSEG, Chart erstellt mit Tradesignal®

**Herausgeber:** EnerChase GmbH & Co. KG. (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

**Autoren:** Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

**Datenquelle:** LSEG Workspace

**Hinweis zur Methodik:** Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

**Mögliche Interessenkonflikte:** Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

**Disclaimer / Haftungsbeschränkung**

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Angriffen ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter [research@energycharts.de](mailto:research@energycharts.de) jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.